

Einleitung

(Ev. **Medley von Schnulzen** abspielen oder ein „Herz das brennt“ oder so etwas.)

Lesen von Mt 22,36-40 (Rollenspiel: Ich lese 1. Satz, dann kommt Antwort via Mikrofon vom einem Vorleser im Hintergrund.)

Wir **sollen Gott lieben von ganzem Herzen**, mit ganzer Hingabe und mit ganzem Verstand.

Liebe ist wohl eines der wichtigsten aber auch umstrittensten Worte in unserer Gesellschaft. **Kein Wort ist wahrscheinlich so abgegriffen** und hat eine so grosse Inflation erlebt, wie *Liebe*. In Tausenden von Büchern, Liedern und Filmen geht es um das Thema Liebe.

Liebe - was ist Liebe?

(Mit Mikrofon zu den Leuten gehen und die Frage beantworten lassen)

1. **Was ist Liebe für dich?**
2. **Wie wichtig** ist Liebe für dich?

Psychologen haben herausgefunden, dass der **Wunsch nach Liebe und Zuwendung zu den Grundbedürfnissen** des Menschen zählt.

Bsp. Der **Staufenkaiser Friedrich II. lebte um 1250 in Palermo**. Er wollte die **Ursprache der Menschen herausfinden**. Dazu liess er in einem Waisenhaus Findelkinder unterbringen und von Pflegerinnen versorgen. Sie sollten die Säuglinge mit Nahrung und Fürsorge bestens hegen und pflegen. Nur eines wurde den Pflegerinnen strengstens **verboten: Mit den Kindern zu sprechen**. Der Kaiser dachte, dass wenn

die Kinder nie ein Wort in einer bestimmten Sprache hören, dann würden sie eines Tages in der Ursprache der Menschen anfangen zu reden.

Das **Experiment brachte nicht die Ursprache** der Menschen, wohl **aber ein Bedürfnis des Menschen** an den Tag. Denn, die Kinder verkümmerten und starben schliesslich trotz der guten Pflege und Ernährung. (*Kühner 18.5*)

Bei diesem **Beispiel wird deutlich, was wir Menschen brauchen** ⇨ **Zuwendung, auch durch Worte, wir brauchen Liebe.**

Damit ich mich entfalten kann, damit ich aufblühe und lebe brauche ich Liebe.

Diese Liebe brauche ich jedoch nicht alleine, alle Menschen um mich herum brauchen diese Liebe.

Viele **Verhaltensstörungen bei Kindern** haben ihre Ursache in einem Mangel an erfahrener Liebe. Das **Kind versucht seinen Mangel zu kompensieren**. So kommt es zu auffälligem Verhalten.

Ein Mann sagte einmal: *Was nützt mir mein Haus, das Auto, das Ferienhaus am Strand und vieles mehr, wenn ich von der eigenen Frau nicht geliebt werde.*

Oder eine Frau klagte: *Er übersieht mich den ganzen Tag, und dann will er abends mit mir ins Bett. Ich hasse das.*

Oder ein Teenager: *Meine Eltern reden nur mit mir, wenn sie etwas wollen. Ich glaube die lieben mich gar nicht richtig.*

Wir wollen geliebt sein!

Ist dein **"Liebestank" voll** oder bist du staubtrocken wie ein leeres Wasserfass? Unser "Liebestank" braucht ein gewisses Mass an Liebe, **damit unsere Seele gesund** bleiben kann.

Vor Jahren stellte ich **in einer Leiterkreissitzung die Frage: „Lieben wir Diakone und Älteste die Gemeinde?“** In dem anschliessenden Gespräch in kleinen Gruppen stellte mir jemand die Frage: *Was heisst es die Gemeinde zu lieben?* ⇒ **Ja, Liebe - was ist Liebe?**

- (Mit **Andrea** demonstrieren): Dies **könnte auch einer meiner Söhne sein**, oder meine **Eltern**, oder ein **Freund!**

„*Ich liebe Dich*“ (so neben bei beim Zeitungslesen gesagt) ⇒ Ist das Liebe? – eher weniger, oder?

Ich liebe Dich (mit Überzeugung gesagt) ⇒ Ist das Liebe? – schon eher.

Es kann eine Ausdrucksweise von Liebe sein, wenn ich es ihr gegenüber ernst meine.

⇒ **Die Bibel** sagt etwas **Interessantes dazu**: *Meine lieben Kinder, unsere Liebe darf nicht nur aus schönen Worten bestehen: Sie muss sich in Taten zeigen, die der Wahrheit entsprechen:* (1Joh 3,18).

Ich bitte dich, sage möglichst oft mit voller Überzeugung deinen Menschen in deinem Umfeld, dass du sie liebst. Natürlich der Person angepasst. Ehepartner, Kinder, Verwandte, Freunde, Arbeitskollegen usw. Sag es **lieber einmal zu viel als einmal zu wenig.**

Nur, mit der Zeit verlieren Worte ihr Gewicht. Damit die Worte ihr Gewicht behalten, müssen Taten folgen.

Was ist Liebe? Sind es Worte? Oder ist das Folgende Liebe?

- Ein **euphorische Erlebnis des Verliebtseins?** Wir sind nicht mehr Herr unserer Sinne, die Geliebte raubt uns den Verstand. Abends

beim Einschlafen sehen wir sie vor uns, und beim Erwachen gehört ihr der erste Gedanke. In der Schule oder bei der Arbeit können wir uns nicht mehr konzentrieren; - weil unsere Gedanken bei ihr sind. Wir wollen mit unserer Geliebten möglichst viel Zeit verbringen, dann kribbelt es so herrlich. Wenn wir zusammen sind, dann ist es, als wären wir im Vorhof des Himmels. Halten wir uns beide an den Händen, so scheint sich das Blut in unsern Adern zu vermischen. Wir schweben auf Wolke 7 und alles und alle um uns herum sind nebensächlich wie noch nie.

Ist das Liebe?

Untersuchungen haben gezeigt, dass die **Euphorie des Verliebtseins durchschnittlich 2 Jahre anhält**, bis sie wieder verschwindet. Und **dann fragt man sich: *Wo ist die Liebe in unserer Ehe geblieben?*** Eine Psychologin Dr. Peck ist zur Erkenntnis gelangt, dass das Gefühl des Verliebtseins *ein genetisch angelegter, instinktmässiger Bestandteil unseres Paarungsverhaltens ist...* (Fünf Sprachen der Liebe 25).

Also nochmals die Frage: Liebe – was ist Liebe?

Gottes Liebe zur dir, zeigt was Liebe ist

Die **Bibel ist voll vom Thema der Liebe**. Das Wort *Liebe* und *lieben* kommt **über 400 Mal** vor.

Zwei Bücher sprechen fast ausschliesslich von der Liebe zum einen das **Hohelied**, zum anderen der **1. Johannesbrief**.

Die **Bibel sagt**, dass die **Liebe niemals vergeht** und, dass sie am Ende das Grösste sein wird (1Kor 13,8.13). Die Bibel sagt sogar, dass **Gott die Liebe ist** (1Joh 4,8.16). Gott ist personifizierte Liebe.

Gott ist der einzige, der uns angemessen zeigen kann, was Liebe ist. Und das hat er auch getan.

Lassen wir uns von Jesus Christus zeigen, was Liebe ist.

Joh 15,9-17: »Wie mich der Vater geliebt hat, so habe ich euch geliebt. *Bleibt in meiner Liebe!* **10** Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich immer die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. **11** Ich sage euch das, damit meine Freude euch erfüllt und eure Freude vollkommen ist. **12** Liebt einander, wie ich euch geliebt habe; das ist mein Gebot. **13** Niemand liebt seine Freunde mehr als der, der sein Leben für sie hergibt. **14** Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete. **15** Ich nenne euch Freunde und nicht mehr Diener. Denn ein Diener weiß nicht, was sein Herr tut; ich aber habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. **16** Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt: Ich habe euch dazu bestimmt, zu gehen und Frucht zu tragen – Frucht, die Bestand hat. Wenn ihr dann den Vater in meinem Namen um etwas bittet, wird er es euch geben, was immer es auch sei. **17** Einander zu lieben – das ist das Gebot, das ich euch gebe.«

Der Text sagt zuerst (V. 9), dass Jesus uns so liebt, wie er von seinem Vater geliebt wird. **Wow!!!**

Bsp. Eine **Geschichte** soll uns ein wenig helfen, das zu verstehen: Ein **Sohn** ist mit seinen Eltern **megaheftig in Streit geraten** und von zu Hause wütend davon gelaufen. Er liess sich Jahre lang nicht mehr zu Hause blicken und lebte sein eigenes Leben. Doch es kam der Moment, wo ihm der Streit mit seinen Eltern Leid tat. Er bestieg einen Zug und fuhr heimwärts.

Einem Mitreisenden erzählte er im Zug, dass er seinen Eltern einen **Brief geschrieben** habe, um sie um Vergebung und Wiederaufnahme zu bitten. **Falls sie ihn wieder haben** wollten, sollten sie **als Zeichen ein weisses Tuch an die alte Ulme im Hinterhof** binden.

„Ich wage nicht hinzusehen“, sagte er zu dem Mitreisenden. „Schauen sie lieber für mich nach.“ Als sie um die Kurve kamen, blickte der Reisegefährte aus dem Fenster und rief: „**Schauen sie! Da hängt nicht nur ein Tuch - da sind Hunderte von Tüchern! Jeder Zweig ist voll!**“

Wenn menschliche Eltern auf diese Weise lieben, wie viel mehr liebt dann der Vater, der die Liebe ist, seinen einzigen Sohn Jesus Christus?

Und mit dieser Liebe wirst du von Jesus geliebt!

Die Liebe des Vaters zeigt sich in dem, dass er Jesus Christus alles in die Hände gegeben hat. Der Vater vertraut Jesus seinen ganzen Besitz an, und lässt es ihn verwalten. Das ganze Universum hat er seinem Sohn übergeben (Joh 3,35).

Weiter zeigt sich die Liebe des Vaters in dem, dass er Jesus Christus alles zeigt, was er tut. Er weiht seinen Sohn sozusagen in seine tiefsten Geheimnisse ein und lässt ihn an seinem Tun Anteil haben (Joh 5,20).

Der Vater liebt seinen Sohn mit einer göttlichen Liebe, die vor allem gibt und nicht zuerst fordert.

Jesus sagt in V.9 und 10, dass er seinen Vater liebt und, dass er uns liebt, und zwar so, wie sein Vater ihn geliebt hat.

Jesus erwidert die Liebe, die sein Vater zu ihm hat, indem er seinem Vater vertraut und sich an die Weisungen seines Vaters hält ⇒ V. 10. Heisst es, dass Jesus seine Liebe zu seinem Vater dadurch zeigt, dass er ihm Gehorsam ist!

Jesus liebt dich, so wie sein Vater ihn geliebt hat. Das bedeutet,

1. Dass **Jesus dir Vollmacht gibt in seinem Namen** zu handeln.
2. Dass **Jesus dich in seinen Plan einweiht**, was er mit dir und mit dieser Erde vorhat.
3. **in V. 13: Niemand liebt seine Freunde mehr als der, der sein Leben für sie hergibt.**

Genau das hat Jesus Christus für uns Menschen am Kreuz von Golgatha getan. Dort gab er sein Leben für uns Menschen hin. Er tat dies, damit wir von einem Leben ohne Gott zu Kinder von Gott werden können.

Gott sagt uns nicht nur, dass er uns liebt, er beweist es mit der Tat. Er stirbt in seinem Sohn Jesus für uns, als wir noch Sünder waren (Röm 5,8). Er liebte uns, indem er für unsere Schuld mit seinem Leben bezahlte, als wir von ihm noch nichts wissen wollten.

Frage: Was ist Liebe? Liebe ist, sein eigenes Leben hinzugeben, zu investieren, für Gott, für Menschen und sogar für Feinde. Das ist Liebe.

So sehr liebt uns Gott, dass er Jesus den Auftrag gab auf diese Welt zu kommen und für uns sündige Menschen stellvertretend zu sterben, damit wir aus dem ewigen Tod gerettet werden können.

Und Jesus war gehorsam!

Viele werden die Versuchungsgeschichte kennen, die Jesus in der Wüste erlebte: Der Teufel kommt zu Jesus und bietet ihm an, ihm die ganze Erde zu übergeben, wenn er vor ihm niederfallen und ihn anbeten würde. Jesus bewies seine Liebe zum Vater und zu uns Menschen, indem er seinem Vater gehorsam war und für uns Menschen stellvertretend starb (Mt 4,8ff).

Frage: Ist das nicht **überwältigend? Jesus ist für dich gestorben, damit du ewig mit Gott leben kannst.**

Es gibt leider viele Menschen, die leben bildlich gesehen wie ein toter Bahnhof in Riesi auf Sizilien. Dort gibt es einen einsamen Bahnhof in einer kleinen Schwefelbergwerkstadt. Man findet ein Bahnhofsgebäude, einen Bahnsteig und Signalanlagen. Aber es sind **niemals Schienen** gelegt worden. So ist niemals ein Zug in Riesi angekommen. Kein Zug konnte von dort abfahren. Der Bahnhof ist tot. (Kühner 11.1)

Lebst du vielleicht wie dieser tote Bahnhof? Du bist ein Geschöpf Gottes. Du hast Ohren zu hören, was Gott dir sagen will. Du hast ein Herz, um Gottes Liebe zu empfangen. Du hast Hände, um Gottes Liebe weiterzuschenken.

Aber, es fehlt dir die Verbindung zu Gott. Dir fehlen die Schienen. Du hast Gottes Liebe nie erfahren oder du erfährst sie nicht mehr, weil die Verbindung zu Gott abgebrochen ist.

Wenn Gottes Liebe bei dir noch nicht angekommen ist, dann bist du geistlich gesehen tot.

Wenn du Gottes Liebe, die in Jesus Christus zu einer Person geworden ist, nicht kennst, dann kannst du heute dein Leben neu beginnen. Du kannst ein Kind Gottes werden und nichts und niemand kann dich von Gottes Liebe trennen (Röm 8).

Wenn du heute Jesus um Vergebung deiner Sünden bittest und ihn als Herr in dein Leben einlädst, dann wirst du ein Kind von Gott. **Noch mehr: In Röm 5,5 heisst es, dass Gottes Liebe in dein Herz durch den Heiligen Geist ausgegossen wird.**

Gottes Liebe in deinem Herzen führt dazu, dass du eine **neue Dimension erfährst**, was es heißt geliebt zu sein und du kannst Gott und andere Menschen auf eine neue Art und Weise lieben.

Du bist geliebt um zu lieben

Gott liebt uns und schenkt uns seine Liebe, damit wir ihn von **ganzem Herzen**, mit ganzer Hingabe und mit ganzem Verstand lieben können und unsere Mitmenschen lieben, wie wir uns selbst lieben.

Wie kann diese Liebe im Einzelnen konkret werden?

1. **Gott mit Worten zu sagen, dass wir ihn lieben** (Gebet, Dank, Lobpreis)
2. **Gott mit unseren Taten zeigen, dass wir ihn lieben** (**Gehorsam** gegenüber Gottes Weisungen V. 10)
3. **Gott zu lieben heißt auch unseren Nächsten zu lieben, weil dies ein Gebot Gottes ist.** Das können wir auf **vielfältige Weise tun**:
 - ihm hilfsbereit zur Seite zu stehen,
 - ihn ernst nehmen und achten,
 - mit ihm weinen und sich mit ihm freuen,
 - ihn zu seinem Besten zurecht weisen,
 - ihm Lob und Anerkennung auszusprechen,
 - ihm von unserer Zeit schenken,
 - ihm Geschenke machen,
 - ihm körperliche Zuneigung geben usw.

Das alles heißt unseren Nächsten zu lieben. Es **geht also nicht in erster Linie um ein Gefühl, sondern um ein Beschenken des Anderen.**

Es stellt sich vielleicht die Frage: Was bringt mir ein solches Leben? Für alle Andren ist ja dann gesorgt, aber komme nicht ich dabei zu kurz?

Vollkommene Freude

V. 11: *Ich sage euch das, damit meine Freude euch erfüllt und eure Freude vollkommen ist.*

Wer Gott und seine Mitmenschen mit Wort und Tat liebt, dessen Leben füllt sich mit Freude!

Wenn ich Liebe verschenke, die ich von Gott erfahren und empfangen haben, dann erlebe ich Freude.

Wenn ich jemandem etwas aus Liebe tue, dann ist das auch für mich selbst eine Befriedigung. Es ist so schön, wenn ich sehe, wie sich jemand freut, wenn ich ihm in Liebe begegne.

Zudem weiss ich, dass ich mit dieser Tat Gottes Gebot erfülle.
Was für eine Freude.

Liebe zu verschenken macht Freude!

Zusammenfassung und Motivation

Ich fasse die Hauptgedanken der heutigen Predigt zusammen:

Liebe - was ist Liebe?

Joh 15,9-17:

Gottes Liebe zur dir, zeigt was Liebe ist

Gott ist Liebe

- Er liebt dich so sehr, dass er sein eigenes Leben für dich hingegeben hat.

- Er hat dich in seine Pläne für dein Leben und mit der Welt eingeweiht.
- Er gibt dir die Vollmacht in seinem Namen zu handeln. Er hat seine Liebe in dein Leben durch den Heiligen Geist ausgegossen.

Du bist geliebt um zu lieben

Gott liebt uns und schenkt uns seine Liebe, damit wir ihn von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe und mit ganzem Verstand lieben können und unsere Mitmenschen lieben, wie wir uns selbst lieben.

Vollkommene Freude

Liebe zu verschenken macht Freude!